

Gemeinde Mörtschach



AZ: 004-1/02/2016

PROTOKOLL

Über die Sitzung des **Gemeinderates** der Gemeinde Mörtschach vom Freitag, den **24. Juni 2016** im Gemeindeamt.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Richard UNTERREINER, Vorsitzender

1. Vizebürgermeister Manfred KRAMSER

2. Vizebürgermeister Günter PASSLER

Hermann Kaponig

Peter Suntinger

Silvia Göritzer

Horst Plössnig

Thomas Ploner

Erwin Fresser

Herbert Dullnig

Manfred Warnuth Ersatzmitglied

Ingeborg Zeiner-Linder entschuldigt

Kerstin KERSCHBAUMER MA, Finanzverwalterin

AL Charlotte LINDLER, Schriftführerin

Es sind zwei Zuhörer anwesend.

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeindevorstandes fest und eröffnet die Sitzung.

Die Einberufung erfolgte unter Bekanntgabe der Tagesordnung und Übermittlung der Amtsvorträge ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der § 21 Abs. 1 und § 35 Abs. 2 K-AGO mit schriftlicher Zustimmung aller Gemeindevorstandsmitglieder auf elektronischem Weg per E-Mail.

Herr Bürgermeister Unterreiner verweist darauf, dass zur Erleichterung der Verfassung der Niederschrift ein Tonaufnahmegerät verwendet wird, mit welchem der Sitzungsverlauf aufgezeichnet wird.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Somit ist folgende Tagesordnung zu behandeln:

Tagesordnung

Fragestunde

1. Protokollfertiger
2. Verein ProMÖLLTAL
 - a) Beitritt zum Verein ProMölltal
 - b) Genehmigung Statuten
 - c) Entsendung eines Gemeindevertreters
3. Abwasserverbringung Mörttschach
 - a) Bauabschnitt BA 05
 - b) Überarbeitung der Kläranlagentechnik durch Herrn Zirknitzer Stefan
4. Steinschlag Mörttschachberg – Astenstraße
Abschluss von Nutzungsverträgen mit
 - a) Herr Thaler Friedrich, 9842 Mörttschach 1 und
 - b) Herr Warnuth Hermann, 9500 Villach, Ramserweg 6
5. Ausbau der Weganlage „Auernig vlg. Guggenberger“
Abschluss eines Förderungsvertrages
6. Hohe Tauern – die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH
Entschuldung der Gesellschaft
7. Einrichtung einer Ganztagesbetreuung in der VS Mörttschach
8. Abschluss Mietvertrag Farbmultifunktionsgerät für Volksschule
9. Abänderung Finanzierung Gemeindebeitrag „Naturschwimmbad Großkirchheim“
10. Zweckänderung BZ-Mittel „Instandhaltung Friedhof“
11. Verteilung BZ-Mittel
12. Verteilung der Mittel aus dem Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten
13. Kürzung Investitions- und Finanzierungsplan „Veranstaltungssaal“
14. Regionalfondsdarlehn zur Innensanierung Volksschule
15. Einzelinvestitionsplan „Innensanierung Volksschule“
16. Mittelfristiger Investitionsplan 2016-2020
17. 1. Nachtragsvoranschlag
18. Innensanierung Volksschule Mörttschach / Auftragsvergaben
 - a) Baumeisterarbeiten
 - b) Elektroarbeiten
 - c) HKLS
 - d) Trockenbauarbeiten
 - e) Malerarbeiten
 - f) Fliesenlegerarbeiten
 - g) Bodenlegerarbeiten
 - h) Aufzug
 - i) Schlosserarbeiten

- j) Tischlerarbeiten Einrichtung, Holzverkleidung
- k) Tischlerarbeiten 2 – Verglaste Innenelemente
- l) Tischlerarbeiten 1 – Innentüren
- m) Sanitärtrennwände
- n) Aluelemente
- o) Kunststoff/Alufenster
- p) Estrich
- q) Turnsaalusbau
- r) Kindergartenmöbel
- s) Schulmöbel

19. Bericht Kontrollausschussobmann

20. Berichte Ausschussobmänner

21. Berichte Bürgermeister

Da keine Anfragen gemäß § 48 der K-AGO vorliegen entfällt die Fragestunde.

Punkt 01) Protokollfertiger

Als Fertiger dieser Niederschrift wird Herr Horst Plössnig und Herr Peter Suntinger nominiert.

Punkt 02 a) Verein ProMÖLLTAL - Beitritt

Verschiedene namhafte Persönlichkeiten aus dem Mölltal sowie auch „Auslandsmölltaler“ haben sich zusammengefunden, um dem Tal und seinen Bewohnern in unterschiedlichen Bereichen Entwicklungsanstöße zu geben und die Entwicklung sowie Umsetzung von Projekten zu unterstützen. Hier gibt es eine Chance für unsere Region.

Die Ziele des Vereins sind:

- Mölltal als „Ökologischer Ballungsraum“, ein Naturjuwel
- Einbeziehen u.a. des ehemaligen Bildungsstandortes Großkirchheim → Natur-Bildungscampus (Studenten werden bald andere Formen des Lernen haben - Schaffen neuer Lernformen)
- Altes Wissen / Autarkie „in-Wert-setzen“
- Revitalisieren von Bestand/Häusern & neue Impulse setzen
- Anthropozän als Thema verankern
- Brain Drain umkehren (Abwanderung stoppen; siehe Tengg Dissertation)
- Nützen neuer Technologien & Finanzierungen etc.
- Job Creation (die pragmatische Umsetzung ist wichtig)

Zur Umsetzung aller Ziele wurden fünf Entwicklungsgruppen ins Leben gerufen:

- Bildung
- Infrastruktur, E-Mobility
- Kunst, Kultur, Handwerk
- Kommunikation, Vernetzung, AuslandsmölltalerInnen

- Finanzierung, Förderungen, CrowFunding

Wichtig ist es, in allen Bereichen mit verschiedenen Personen und Organisationen Verbindungen zu knüpfen und Projekte ins Leben zu rufen, wobei das Lukrieren von Fördermitteln an vorderster Stelle steht. Auch die Bevölkerung soll unbedingt eingebunden werden.

Die Aussendung des Vereins wird an die Gemeinderatsmitglieder ausgeteilt.

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet kurz über die laufenden Veranstaltungen. Auch in Mörttschach finden Anfang Juli an einigen Tagen Proben des Uni-Chors Wien in der Kultbox statt. Verpflegt werden die Teilnehmer in dieser Zeit vom Wallnerhof, so bleibt auch eine Wertschätzung in unserem Ort.

Er sieht hier auch eine Chance, eventuell einen potenziellen Käufer für das Hotel zu finden.

Am 12. März 2016 fand in der Gemeinde Großkirchheim die Gründungsversammlung des Vereins statt. Neben Formalitäten wie Beschluss der Statuten und Wahlen wurde auch die Höhe des Mitgliedsbeitrages festgelegt. Organisationen wie Gemeinden müssen eine einmalige Einschreibgebühr von € 150,- entrichten sowie eine jährliche Mitgliedsgebühr von € 500,-.

Für die künftige Finanzierung ist die Einreichung als INTERREG-Projekt angedacht.

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, dass die Gemeinde Mörttschach dem Verein „ProMÖLLTAL2“ als Mitglied beitrifft. Die anfallenden Gebühren wurden bereits im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt.
Der Gemeinderat fasst einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 02 b) Verein ProMÖLLTAL - Genehmigung Statuten

Die Gemeindevorstandsmitglieder haben die Statuten mit den Amtsvorträgen erhalten. Es gibt keine Fragen dazu.

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, die vorliegenden Statuten des Vereins „ProMÖLLTAL2“ zu beschließen. Eine Ausfertigung der Statuten liegt dieser Niederschrift in der Anlage als Bestandteil bei.
Der Gemeinderat fasst einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 02 c) Verein ProMÖLLTAL – Entsendung eines Gemeindevertreters

Nachdem Herr Bürgermeister Unterreiner bereits persönlich Mitglied des Vereins ProMÖLLTAL ist, wurden die beiden Gemeindevorstandsmitglieder aufgefordert, jeweils einen Gemeindevertreter nominieren.

Herr Vizebürgermeister Kramser teilt mit, dass von seiner Fraktion Frau GR Göritzer Silvia in den Verein ProMÖLLTAL entsandt wird.

Herr Vizebürgermeister Passler teilt mit, dass von seiner Fraktion Herr GR Suntinger Peter in den Verein ProMÖLLTAL entsandt wird.

Die nominierten Gemeindevertreter werden vom Gemeinderat zustimmend bestätigt.

Punkt 03 a) Abwasserverbringung Mörtschach – Erweiterung Bauabschnitt BA05

Hausanschluss Johannes Granegger:

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 04. März wurde folgende Vorgehensweise einvernehmlich festgehalten: Mit Herrn Granegger Johannes ist schriftlich festzuhalten, wie die Umlegung der Kanaltrasse zu erfolgen hat und welche Auflagen es seitens der Gemeinde gibt. Auch sind für die Kanalgrabungsarbeiten der Gemeinde vorab Angebote einzuholen.

Laut mündlicher Zusage des Herrn Fürstauer Günter haben die Preise und Ausschreibungsbedingungen gemäß Angebot vom 29.10.2015 für die Errichtung des Hausanschlusses Rojacher Mario weiterhin Gültigkeit.

Die Gemeinde übernimmt neben den Grabungsarbeiten von 3 Metern in das Grundstück des Herrn Granegger auch die Errichtung eines Abzweigers. Herr DI Olsacher wird sich bemühen, dass die für die Gemeinde anfallenden Kosten über den BA 05 auch gefördert werden.

Der Gemeindevorstand hat einstimmig am 27.04.2016 die Beauftragung der Firma Fürstauer Bau GmbH in 9841 Winklern beschlossen. Nachdem bei dieser Baustelle schon zwei Baufirmen beschäftigt sind und zwar die Firma HABAU Hochbau West mit dem Büro in Dölsach und die Firma Erdbau Lercher aus Heiligenblut hat die Firma Fürstauer Bau auf diesen Auftrag verzichtet.

Deshalb beauftragte Herr Bürgermeister Unterreiner die Firma HABAU Hochbau West mit diesen Kanalgrabungsarbeiten, was von den Gemeindevorstandsmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen wird.

Die Gemeinderatsmitglieder nehmen die Auftragsvergabe durch Herrn Bürgermeister Unterreiner für den Hausanschluss Granegger an die Firma HABAU Hochbau West mit dem Büro in Dölsach gemäß vorliegendem Angebot vom 01.06.2016 ebenfalls zustimmend zur Kenntnis.

Asphaltierung Straßenabschnitt Mörtschach 28, vlg. Stöfl:

In der Gemeinderatssitzung vom 30.10.2015 wurden die Kanalgrabungsarbeiten für den Hausanschluss Neubau Rojacher Mario an die Firma Fürstauer Bau GmbH, 9841 Winklern vergeben. Da die Firma Fürstauer für den Asphalt mit € 29,- einen sehr hohen Preis verlangt, wurden die Asphaltierungsarbeiten bei der Auftragsvergabe nicht berücksichtigt.

Der Gemeindevorstand hat am 27.04.2016 einstimmig beschlossen, für die Asphaltierungsarbeiten beim Straßenabschnitt Mörtschach 28, vlg. Stöffl zwei Angebote einzuholen. Die Vergabe hat durch den Bürgermeister an den Billigstbieter zu erfolgen.

Dazu berichtet Herr Bürgermeister Unterreiner, dass er bis heute leider trotz mehrmaliger Nachfrage noch kein neues Angebot der Firma Fürstauer Bau GmbH, 9841 Winklern erhalten hat. Doch haben Frau Kerschbaumer und Herr Auernig mehrere Angebote für die Asphaltierung ihrer Hauszufahrt Mörtschach 84 eingeholt. Aufgrund dieser Angebote ist die Firma OSTA - Osttiroler Asphalt Hoch- und Tiefbauunternehmung GesmbH, 9903 Oberlienz mit Abstand am günstigsten. Aus diesem Grund hat sich Herr Bürgermeister Unterreiner auch dazu entschlossen, die Asphaltierung des Straßenabschnittes Mörtschach 28 von der Firma OSTA durchführen zu lassen.

Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig, den Auftrag für die Asphaltierung des Straßenabschnittes Mörtschach 28 an die Firma OSTA - Osttiroler Asphalt Hoch- und Tiefbauunternehmung GesmbH, 9903 Oberlienz gemäß vorliegendem Angebot zu vergeben.

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig den Beschluss des Gemeindevorstandes.

Hausanschluss Stranach 32

Von Herrn DI Olsacher wurden nach der Informationsveranstaltung vom 11. Feber 2016 verschiedene neue Kanaltrassen auf ihre Wirtschaftlichkeit untersucht. Wie im E-Mail des Herrn DI Olsacher vom 14. März 2016 ersichtlich ist, ist nur der Anschluss des Wohnhauses Stranach 32 an den Gemeindekanal zu überlegen. Laut Kostenermittlung ist der finanzielle Aufwand für eine geregelte Abwasserverbringung für die Hauseigentümer wie auch für die Gemeinde gleich hoch. Somit könnte die Gemeinde diesen Kanalabschnitt in den Förderantrag BA 05 aufnehmen. Die Finanzierung dieses zusätzlichen Kanalabschnittes ist noch abzuklären.

Der Gemeindevorstand hat am 27.04.2016 einstimmig beschlossen, dass das Wohnhaus Stranach 32 an die öffentliche Kanalisation angeschlossen wird. Der neu zu errichtende Kanalstrang ist in den Förderantrag für den BA 05 aufzunehmen. Diese Erweiterung des BA 05 ist dem Gemeinderat zur Genehmigung noch vorzubringen.

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig den Beschluss des Gemeindevorstandes.

Kanalerschließung Bauland Stampfen

Die Erschließung des „Baulandmodell Stampfen“ gemäß Baulandmodell des Herrn DI Kaufmann ist bereits im Fördervertrag BA05 enthalten. Es wäre nun zu überlegen, ob die Errichtung des Kanalstrangs nicht schon jetzt ausgeschrieben und umgesetzt wird. Laut Herrn DI Olsacher könnte die Gemeinde bei größeren Bauvorhaben bessere Preise erzielen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Fördervertrag eine Laufzeit von 3 Jahren hat. Alle Maßnahmen müssen dann abgeschlossen und abgerechnet sein. Sollte zwischenzeitlich ein Baugrundstück von Herrn Obergantschnig verkauft werden, müsste die Gemeinde dann auf jeden Fall den Kanal errichten.

Der Gemeindevorstand hat am 27.04.2016 einstimmig beschlossen, die Kanalerschließung des „Baulandmodells Stampfen“ ehestmöglich umzusetzen. Die geplante Kanaltrasse ist auf jeden Fall vorher nochmals mit Herrn DI Olsacher abzuklären. Diese Erweiterung des BA 05 ist dem Gemeinderat noch zur Genehmigung vorzubringen
Der Gemeinderat bestätigt einstimmig den Beschluss des Gemeindevorstandes.

Herr Vzbgm. Passler weist darauf hin, dass er mit den Geschäftspraktiken des Herrn DI Olsacher nicht zufrieden ist (gewährt keine Nachlässe) und dass die Gemeinde deshalb nach Abschluss des BA 05 einen neuen Kanalplaner beauftragen sollte.

Kanalerschließung Liegenschaft vlg. Angerer

Aufgrund des geplanten Neubaus eines landwirtschaftlichen Wohnhauses wurde bereits mit dem Bauwerber, Herrn Leonhard Plössnig bezüglich der Errichtung eines Kanalanschlusses gesprochen. Seitens des Herrn Plössnig gibt es dagegen keinen Einwand.

Auch dieser Kanalstrang sollte bei einer Umsetzung des Bauvorhabens noch in den Bauabschnitt BA 05 aufgenommen werden, um entsprechende Fördermittel zu lukrieren.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat einstimmig den Antrag, dass das neu geplante landwirtschaftliche Wohnhaus der Liegenschaft vlg. Angerer, Stranach 25 an die öffentliche Kanalisation angeschlossen wird. Der neu zu errichtende Kanalstrang ist in den Förderantrag für den BA 05 aufzunehmen.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 03 b) Abwasserverbringung Mörtschach Überarbeitung der Kläranlagentechnik durch Herrn Zirknitzer Stefan

Wie in der Gemeinderatssitzung vom 04. März 2016 bereits behandelt, wurde von Herrn DI Rainer, welcher die Technik unserer Kläranlage bis zur Inbetriebnahme eingebaut und geplant hat, die Überarbeitung der Technik mit geringem Aufwand angeregt.

In diesem Zusammenhang hat Herr Bürgermeister Unterreiner ein Gespräch mit Herrn Ing. Stefan Zirknitzer geführt, welcher sich bereit erklärt hat, die erforderlichen Umbauarbeiten sowie die technische Betreuung unserer Kläranlage zu übernehmen. Von ihm wurde dazu ein Angebot unterbreitet, welches den Amtsvorträgen beiliegt.

Für die Gemeinde ist es wichtig, dass die Arbeiter aus Großkirchheim auf die Anlage digital jederzeit zugreifen können, um erste Störungen sofort beheben zu können. Dazu berichtet Herr Bürgermeister Unterreiner, dass es mit der Betreuung durch die Mitarbeiter der Gemeinde Großkirchheim sehr gut funktioniert. Ein Becken wurde zwischenzeitlich entleert und auf die Kläranlage Großkirchheim verbracht.

Die Sicherung der derzeitigen Computeranlage ist die erste wichtigste Maßnahme die zu erfolgen hat. Die Daten werden von Stefan nun auf einen neuen zweiten Computer gespeichert.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat einstimmig folgenden Antrag:

Vergabe der technischen Betreuung der Kläranlage und erforderliche Anlagenvisualisierung an Herrn Zirknitzer Stefan bzw. seine Firma apic GmbH, automation plannin implementing coordination, Mitteldorf 2a, 9843 Großkirchheim gemäß vorliegendem Angebot vom 15.06.2016.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 04 a) Steinschlagverbauung Mörtschach / Abschluss Nutzungsvertrag mit Herrn Thaler Friedrich, 9842 Mörtschach 1

Die Gemeinde Mörtschach beabsichtigt im Rahmen des vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung geplanten Steinschlagschutzprojektes „Steinschlag Mörtschachberg – Astenstraße“ nach Vorliegen aller hierzu erforderlichen behördlichen Genehmigungen unter anderem auf dem im Eigentum des Herrn Thaler Friedrich stehenden Grundstückes eine Steinschlagschutzverbauung zu errichten, zu erhalten und zu betreiben.

Dazu ist mit Herrn Thaler ein vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung ausgearbeiteter Nutzungsvertrag abzuschließen.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat einstimmig folgenden Antrag:

Genehmigung des vorliegenden Nutzungsvertrages mit Herrn Thaler Friedrich, 9842 Mörtschach 1 betreffend der Grundstücksinanspruchnahme für die Errichtung der Steinschlagverbauung Mörtschach. Eine Ausfertigung des Nutzungsvertrages liegt dieser Niederschrift in der Anlage als Bestandteil bei.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Herr Warnuth Manfred erklärt sich für den nächsten Tagesordnungspunkt als befähigt.

Punkt 04 b) Steinschlagverbauung Mörtschach / Abschluss Nutzungsvertrag mit Herrn Warnuth Hermann, 9500 Villach, Ramserweg 6

Die Gemeinde Mörtschach beabsichtigt im Rahmen des vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung geplanten Steinschlagschutzprojektes „Steinschlag Mörtschachberg – Astenstraße“ nach Vorliegen aller hierzu erforderlichen behördlichen Genehmigungen unter anderem auf dem im Eigentum des Herrn Warnuth Hermann stehenden Grundstückes eine Steinschlagschutzverbauung zu errichten, zu erhalten und zu betreiben.

Dazu ist mit Herrn Warnuth ein vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung ausgearbeiteter Nutzungsvertrag abzuschließen.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat einstimmig folgenden Antrag:

Genehmigung des vorliegenden Nutzungsvertrages mit Herrn Warnuth Hermann, 9500 Villach, Ramserweg 6 betreffend der Grundstücksinanspruchnahme für die Errichtung der Steinschlagverbauung Mörtschach. Eine Ausfertigung des Nutzungsvertrages liegt dieser Niederschrift in der Anlage als Bestandteil bei.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

**Punkt 05) **Ausbau der Weganlage „Auernig vlg. Guggenberger“
Abschluss eines Förderungsvertrages****

Mit Bescheid der Agrarbezirksbehörde Kärnten, Zahl 10-ABV-BG-1734/2013 (11/2016) vom 30. März 2016 wurde die Bewilligung zum projektgemäßen Ausbau und zur Verlegung der Weganlage BG „AAW Kraitherwiesen“ gemäß Projekt der Abteilung 10 beim Amt der Kärntner Landesregierung erteilt. Die Baubewilligung umfasst die ersten 800 lfm der Weganlage bis in die Kehre in das Grundstück 636 KG Mörtschach (Abzweigung Hofzufahrt Guggenberger).

Förderwerber ist in diesem Fall die Bringungsgemeinschaft AAW Kraitherwiesen, vertreten durch den Obmann, Herrn Fresser Harald, 9842 Mörtschach, Stranach 22.

Zwischenzeitlich wurde der Gemeinde von der Abteilung 10, UAbt. Agrartechnik beim Amt der Kärntner Landesregierung der Förderungsvertrag zur Unterfertigung und ehestmöglichen Retournierung übermittelt, wobei dieser Vertrag durch die Gemeinde als mitfinanzierende Körperschaft ebenfalls zu unterfertigen ist.

Die Gesamtkosten des Projektes, welches im Jahr 2017 abgeschlossen wird, wurden mit € 280.000,- veranschlagt und werden nach folgendem Schlüssel finanziert:

Öffentliche Mittel	€	182.000,-	65,0 %
Gemeindemittel	€	49.000,-	17,5 %
Eigenmittel	€	49.000,-	17,5 %

Laut Herrn Vzbgm. Kramser wird das Gesamtprojekt in zwei Teilen abgewickelt. Dieser Fördervertrag umfasst den ersten Teil von der Abzweigung Bundesstraße bis zur Kehre Guggenberger. Der zweite Teil umfasst dann die Hofzufahrt vlg. Guggenberger ab der Kehre bis zur Liegenschaft. Es besteht auch die Möglichkeit, dass sich der Gesamtfördersatz des Landes noch weiter erhöht.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat einstimmig folgenden Antrag:

Genehmigung des vorliegenden Förderungsvertrages, welcher zwischen dem Land Kärnten, vertreten durch den Agrarreferenten, Herrn Landesrat DI Christian Benger als Förderungsgeber, der Bringungsgemeinschaft „AAW Kraitherwiesen“, vertreten durch den Obmann, Herrn Harald Fresser als Förderungsnehmer sowie der Gemeinde Mörtschach, vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Richard Unterreiner als mitfinanzierende Körperschaft. Eine Ausfertigung des Förderungsvertrages liegt dieser Niederschrift in der Anlage als Bestandteil bei.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

**Punkt 06) **Hohe Tauern die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH
Entschuldung der Gesellschaft****

Seitens der Gemeinde Mörtschach wurde mit der Hohe Tauern – die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH ein Genussrechtsvertrag abgeschlossen, wobei sich die Gemeinde als Genussrechtsinhaber verpflichtet hat, der Tourismusgesellschaft ein Genussrechtskapital in der Höhe von € 1.200,- zuzuführen.

Der Genussrechtsvertrag wurde am 08. Mai 2015 durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zweck des Abschlusses von Genussrechtsverträgen mit den Gesellschaftern war die Zuführung von dringend benötigtem Eigenkapital an die Tourismusgesellschaft. Vorgesehen ist die Kündigung der Genussrechtsverträge durch die Tourismusgesellschaft frühestens zum 31.12.2017, sofern die Voraussetzungen stimmen. Die Laufzeit der Rückzahlung des Genussrechtskapitals beginnt dann mit 31.12.2018 und endet mit 31.12.2021.

Dazu berichtet Herr Bürgermeister Unterreiner, dass sich der neue Geschäftsführer, Herr Uwe Penker sehr gut eingearbeitet hat und der Gesellschaft einen harten Sparkurs verordnet hat. Derzeit wird Personal abgebaut, worunter leider derzeit die Werbung für die Region leidet.

Um die Entschuldung der Gesellschaft voran zu bringen und den derzeitigen Sparkurs bis in das Jahr 2023 eher zu beenden, welcher die Gesellschaft 7 Jahre in ihrem Handeln stark einschränkt und ein vernünftiges Arbeiten erschwert, wurde nachfolgender Vorschlag vom neuen Geschäftsführer, Herrn Uwe Penker ausgearbeitet:

Vorschlag:

Auf 25% des Genussrechtskapital zu verzichten und dafür werden 75% des Genussrechtskapital bereits bis 30.11.2017 ausbezahlt.

Durch Ihre Mitwirkung könnte die Entschuldung schon im Jahre 2017 abgeschlossen werden. Maßgebliche Stakeholder haben bereits bei der Aufsichtsratssitzung einen Verzicht von 25% des Genussrechtskapitals in Aussicht gestellt, das sind TVB Heiligenblut am Großglockner, TVB Obervellach – Reißbeck, TVB Mallnitz, Großglockner Hochalpenstraße AG, Tourismusverein Oberes Drautal).

Mit der Bitte um Kenntnisnahme und in Erwartung Ihrer geschätzten Antwort per E-Mail an u.penker@nationalpark-hohetauern.at bis 15. Juni 2016 18:00 Uhr verbleibe ich mit freundlichen Grüßen.

Uwe Penker, Geschäftsführer



In der letzten Tourismussitzung haben alle Mitglieder ihre Zustimmung zu diesem Vorschlag bekundet.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat einstimmig folgenden Antrag:

Genehmigung des von Herrn Uwe Penker als Geschäftsführer der Hohe Tauern – die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH unterbreiteten Entschuldungsvorschlages. Das bedeutet für die Gemeinde Mörttschach, dass das im Jahr 2015 bereit gestellte Genussrechtskapital in der der Höhe von € 1.200,- mit einem 25 %igen Abschlag bis 30.11.2017 zurückgezahlt wird.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 07) Einrichtung einer Ganztagesbetreuung in der VS Mörttschach

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über die zum diesem Thema stattgefundene Elternversammlung. Eingeladen waren auch die Eltern der Kindergartenkinder. Das Echo auf die vorgestellte Ganztagesbetreuung war größer als gedacht, sodass diese bereits ab dem Schuljahr 2016/2017 für jeweils drei Tage in der Woche angeboten werden kann. Derzeit wurden 11 Kinder verbindlich für die Ganztagesbetreuung an-

004-1/02/2016

Seite 110

gemeldet. Kindergartenkinder können für die Ganztagesbetreuung nicht aufgenommen werden.

Dazu werden von Herrn Bürgermeister Unterreiner die für die Gemeinde und die für die Eltern anfallenden Kosten erläutert.

Derzeit betragen die Kosten für die Eltern € 50,- pro Monat und Kind. Zusätzlich sind noch die Kosten für die Mahlzeiten von jeweils € 4,- bis € 5,- zu übernehmen.

Die Gemeinde hat die Kosten für die Betreuung und den Betrieb zu tragen, wobei es vom Bund einen Zuschuss von € 9000,- pro Gruppe und Schuljahr gibt. Das Land unterstützt eine Ganztagesbetreuung nur bei 5 Tagen in der Woche mit € 8000,-.

Zusätzlich erhält die Gemeinde für die erforderlichen Umbaumaßnahmen eine einmalige finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 55.000,-.

Für weitere Projekte wie Sport / Musik / Handwerk gibt es zusätzlich 9000,-.

Die Betreuungsperson braucht eine einjährige pädagogische Ausbildung zumindest als Freizeitpädagoge/in. Die Ausbildung wird derzeit nur in Klagenfurt angeboten, doch es soll versucht werden, dass auch in Spittal/Drau ein Kurs abgehalten wird.

Wenn möglich sollte die Betreuung der Kinder nicht durch die Gemeinde sondern durch einen Verein erfolgen z. B. durch FamiliJa wie in der Gemeinde Mallnitz und in Obervellach.

Auch die Verpflegung ist von der Gemeinde zu organisieren, wobei zuerst mit heimischen Betrieben Kontakt aufzunehmen ist.

Auch der gemeinnützige Verein Netzwerk Kolibri, welcher derzeit in der Schule in einem Klassenzimmer untergebracht ist, ist ein Thema. Laut Herrn Mag. Pobaschnig wird die Sanierung des von Kolibri genutzten Raumes nur gefördert, wenn hier auch die Nachmittagsbetreuung untergebracht ist. Nachdem Kolibri ihren Raum nur an zwei Tagen die Woche benötigen, ist eine gemeinsame Nutzung möglich.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat einstimmig nachfolgenden Antrag:

Ausbau der schulischen Ganztagesbetreuung ab dem Schuljahr 2016/2017. Der Umbau der dafür Räume samt erforderlicher Ausstattung erfolgt im Zuge der Innensanierung des Volksschulgebäudes im Laufe dieses Sommers. Die finanziellen Auswirkungen sind in den nächsten Nachtragsvoranschlag aufzunehmen.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 8) Mietvertrag Kopierer

Der Kopierer in der VS-Mörtschach ist defekt. Frau Dir. Suntinger hat Angebote für einen gleichwertigen Ersatz eingeholt. Es erscheint jedoch sinnvoll, die Volksschule mit einem zeitgemäßen Gerät auszustatten. Daher fiel die Wahl auf ein Farbmultifunktionsgerät mit Netzwerkdruck und Netzwerkscann. Die Firma Büromaschinen Karl, 9800 Spittal/Drau, stellt ein entsprechendes Gerät in einer Mietvariante zur Verfügung.

Die Mietkosten für das Gerät inkl. Zubehör belaufen sich bei angenommen 12.000 schwarz-weiß und 1.200 farbigen Seiten auf EUR 17,64 monatlich für Grundmietzeit von 01.Mai 2016 bis 30. April 2021.

Da mit Abschluss des Vertrages eine mehrjährige Verpflichtung der Gemeinde verbunden ist, ist dafür ein Beschluss des Gemeinderates notwendig.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat einstimmig folgenden Antrag:

Genehmigung des vorliegenden Mietvertrages mit der Firma Büromaschinen Karl in 9800 Spittal/Drau für ein Farbmultifunktionsgerät mit Netzwerkdruck und Netzwerkscann.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

**Punkt 9) Abänderung Finanzierung Gemeindebeitrag
„Naturschwimmbad Großkirchheim“**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 08.05.2015 mehrheitlich beschlossen, den Kooperationsbeitrag zum Naturschwimmbad Großkirchheim im Jahr 2016 in Höhe von ca. EUR 17.500,00 durch BZ-Mittel 2016 zu bedecken.

In Anbetracht der zu realisierenden Vorhaben erscheint es sinnvoller, diese durch überregionale Mittel aus dem Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten zu bedecken.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes stellen einstimmig den Antrag, den Kooperationsbeitrag zum Naturschwimmbad Großkirchheim im Jahr 2016 in Höhe von EUR 17.500,00 anstelle von BZ-Mitteln 2016 mit überregionalen Mitteln aus dem Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten zu bedecken.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 10) Zweckänderung BZ-Mittel „Instandhaltung Friedhof“

Mit Zahl A03-ALL 58-2/2013 vom 08.10.2013 wurden der Gemeinde BZ-Mittel für das Vorhaben „Instandhaltung Friedhof“ in Höhe von EUR 25.000,00 zugesichert.

Da derzeit kein Projekt zur Instandhaltung des Friedhofs geplant ist und bis auf weiteres dafür auch weder personelle noch ergänzende finanzielle Ressourcen erübrigt werden können, die finanzielle Lage im ordentlichen Haushalt jedoch angespannt ist, scheint es sinnvoll die Verwendung dieser bereitgestellten Mittel zugunsten von „Investitionen im OH“ zu ändern.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes stellen einstimmig den Antrag, die mit Zahl A03-ALL 58-2/2013 vom 08.10.2013 zugesicherten BZ-Mittel für das Vorhaben „Instandhaltung Friedhof“ zu Gunsten „Investitionen im ordentlichen Haushalt“ Zweck zu ändern.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 11) Verteilung BZ-Mittel

Im Jahr 2016 steht der Gemeinde lt. Information durch die zuständigen Landesräte vom 21. Dezember 2015 ein BZ-Rahmen in Höhe von EUR 377.000,00 zur Verfügung.

Dabei wurden Boni von jeweils EUR 25.000,00 für die Bereiche „Kindergarten“, „Zentralamt“ und „Wirtschaftshof“ zugestanden. Im Bereich „Volksschule“ hat die Gemeinde die durchschnittlichen Strukturkosten um EUR 20.085 überschritten, diese wurden jedoch nicht in Abzug gebracht, da nur ein Volksschulstandort in der Gemeinde besteht.

Im Zuge der Voranschlagsbegutachtung am 30.11.2015 wurden bereits EUR 5.500,00 zur Abdeckung der überdurchschnittlichen Kosten in Zusammenhang mit den Gemeinestraßen gebunden. Zudem sind EUR 109.700 laut mehrheitlich beschlossenen Einzelfinanzierungsplan vom 21.02.2014 für das Vorhaben „Veranstaltungssaal“ gebunden. Zur Verteilung verbleiben somit EUR 261.800,00.

Es wird empfohlen die zur Verfügung stehenden BZ-Mittel 2016 wie folgt zu verteilen:

Ordentlicher Haushalt:

Maßnahmen zur Förderung der Musikpflege.....	EUR	3.300,00
Betrieb Kultbox (lt. GR-Beschluss vom 12.11.2015)	EUR	5.000,00

Außerordentlicher Haushalt:

Verbauung Steinschlag Mörtschachberg.....	EUR	5.900,00
Innensanierung Volksschule.....	EUR	247.600,00

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes stellen einstimmig den Antrag, die noch zur Verfügung stehenden BZ-Mittel 2016 wie folgt zu verwenden:

Ordentlicher Haushalt

Maßnahmen zur Förderung der Musikpfleg	EUR	3.300,00
Betrieb Kultbox (lt. GR-Beschluss vom 12.11.2015)	EUR	5.000,00

Außerordentlicher Haushalt:

Verbauung Steinschlag Mörtschachberg	EUR	5.900,00
Innensanierung Volksschule	EUR	247.600,00

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 12) Verteilung der Mittel aus dem Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten

Aus dem Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten stehen nachfolgende Mittel zur Verteilung zur Verfügung:

regional 2015.....	EUR	43.604,00
überregional 2015.....	EUR	35.384,50
regional 2016.....	EUR	29.069,00
überregional 2016.....	EUR	23.590,00
Gesamt	EUR	131.647,50

Es wird empfohlen die Mittel wie folgt zu verwenden

Naturschwimmbad Großkirchheim.....	überregional.....	EUR	17.500,00
Verbauung Steinschlag Mörtschachberg.....	überregional.....	EUR	41.500,00
Verbauung Steinschlag Mörtschachberg.....	regional.....	EUR	72.600,00
Gesamt		EUR	131.600,00

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes stellen einstimmig den Antrag, die aus dem Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten stehenden Mittel für 2015 und 2016 wie folgt zu verwenden:

Überregionale Mittel

Naturschwimmbad Großkirchheim	EUR	17.500,00
Verbauung Steinschlag Mörttschachberg	EUR	41.500,00

Regionale Mittel:

Verbauung Steinschlag Mörttschachberg	EUR	72.600,00
---------------------------------------	-----	-----------

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 13) Kürzung Finanzierungsplan „Veranstaltungssaal“

Im mehrheitlich beschlossenen Finanzierungsplan vom 21.02.2014 waren zur Realisierung des Projektes Kosten im Ausmaß von EUR 2.329.700,00 vorgesehen.

Das Projekt ist nun weitgehend abgeschlossen – lediglich einige zusätzliche Anschaffungen sind noch vorgesehen. Die Abrechnung der Kosten des Baudienstes erfolgt im Jahr 2017. Die gesamten Projektkosten werden sich daher auf EUR 2.147.900,00 belaufen.

Zur Ausfinanzierung des Vorhabens sind damit die ab 2015 geplanten Mittel aus dem Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten nicht mehr nötig. Zudem verringert sich der BZ-Bedarf im Jahr 2017 von EUR 109.700 auf EUR 24.200,00. Der gekürzte Einzelinvestitions- und Finanzierungsplan „Veranstaltungssaal“ liegt bei.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes stellen einstimmig den Antrag, das Vorhaben „Veranstaltungssaal“ entsprechend dem vorliegenden Einzelinvestitionsplan auf eine Projektsumme von EUR 2.147.900,00 zu kürzen und damit den vorliegenden Einzelinvestitionsplan zu genehmigen.

Der Gemeinderat fasst mit der Gegenstimme des Herrn Vizebgm. Günter Passler einen mehrheitlichen Beschluss.

Punkt 14) Regionalfonddarlehen zur Innensanierung Volksschule

Bürgermeister Unterreiner berichtet, dass die Kosten für den Innenausbau durch zusätzliche Maßnahmen wie den Turnsaalausbau gestiegen sind. Das Bauvorhaben sollte auch in zwei Jahren abgeschlossen werden.

Nach Gespräche beim Land wurden der Gemeinde zusätzliche Mittel aus dem Regionalfonds zugesichert. Laut Herr Mag. Primosch, Büroleiter von Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Dr. Gaby Schaubig ist beabsichtigt, für die finanzielle Unterstützung von Gemeindeprojekten einen Regionalfonds einzurichten bzw. dieser ist bereits kurz vor einer Beschlussfassung.

Heute hat Herr Bürgermeister Unterreiner die mündliche Zusage für dieses Fonddarlehen in der Höhe von € 210.000,- mit einer Verzinsung von 1,5 % für die Innensanierung der Volksschule Mörttschach erhalten.

Laut Herrn Plössnig hängt die Gemeinde finanziell in der Luft, wenn die Regierung ihre Zusagen nicht einhält.

Herr Bürgermeister Unterreiner glaubt nicht, dass die Landesbeamten ihre mündlichen Zusagen zurücknehmen, zumal diese ab Beginn der Sicherstellung einer Finanzierung eingebunden waren. Diese Finanzierung wurde der Gemeinde von Herrn Mag. Primosch, Herrn Mag. Pobaschnig sowie unserer Gemeinderevisorin, Frau Suntinger Barbara vorgeschlagen und zugesichert.

Punkt 15) Einzelinvestitionsplan „Innensanierung VS“

Herr Fresser Erwin erläutert kurz die baulichen Maßnahmen der Innensanierung sowie die für die einzelnen Gewerke anfallenden Kosten. Nachdem die Gemeinde voraussichtlich die finanziellen Möglichkeiten hat, wird auch der Turnsaal saniert und in den Klassen vermehrt Holzverkleidungen eingebaut. Dabei verwies er auf die Studie SOS – Schule ohne Stress.

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet von seinen am Montag mit Herrn Mag. Stefan Primosch, Büroleiter von Frau LHStv. Dr. Gaby Schaunig sowie Herrn Mag. (FH) Pobaschnig, Unterabteilungsleiter der Gemeindeabteilung beim Amt der Kärntner Landesregierung geführten Gespräche hinsichtlich der Finanzierung dieses AO Vorhabens.

Insbesondere führt Frau Kerschbaumer wie folgt aus, dass nach § 86 Abs. 11 K-AGO für Vorhaben, für die im außerordentlichen Voranschlag Ausgaben vorgesehen sind, die durch Bedarfszuweisungen oder Landesmittel bedeckt werden sollen, die Genehmigung der Landesregierung einzuholen ist.

Für mehrjährige Vorhaben ist nach § 8 Abs. 4 K-GHO, neben der Aufnahme in den mittelfristigen Investitionsplan, auch die Feststellung eines Einzelinvestitionsplanes durch den Gemeinderat für die Genehmigung durch die Landesregierung erforderlich.

Nach § 87 Abs. 4 K-AGO dürfen Vorhaben nur in Auftrag gegeben oder in Angriff genommen werden, wenn im Fall der Genehmigungspflicht die erforderlichen Genehmigungen erteilt worden sind.

Zur Bedeckung des Vorhabens mit einer Projektsumme von EUR 1.507.200,00 ist unter anderem die Aufnahme eines Regionalfondskredites in Höhe von EUR 207.600,00 vorgesehen.

Herr Bürgermeister Unterreiner verweist darauf, dass der Gemeindeabteilung alle Fakten insbesondere auch die erforderliche rasche Auftragsverträge sowie der Baubeginn am Montag bekannt sind. Leider ist es aufgrund der extrem Eile (Umbau während der Ferienzeit) nicht mehr möglich, auf die erforderlichen Genehmigungen zu warten, was aber in dieser Form vereinbart wurde.

Jedenfalls konnte Herr Bürgermeister Unterreiner am Montag eine mündliche Zusicherung zur vorliegenden Finanzierung durch Herrn Mag. Primosch sowie Herrn Mag. (FH) Pobaschnig erhalten. Für ihn gibt es keinerlei Zweifel, dass dieses Vorhaben wie besprochen finanziert werden kann.

Die Gemeinderatsmitglieder nehmen diese Vorgehensweise zur Kenntnis. Wichtig ist, dass unsere Kinder bereits zu Beginn des neuen Schuljahres in den neu adaptierten Schulräumen untergebracht werden können.

Der Einzelinvestitionsplan „Innensanierung Volksschule“ liegt bei.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes stellen einstimmig den Antrag, den vorliegenden Einzelinvestitionsplan „Innensanierung VS“ mit einer Projektsumme von EUR 1.507.200,00 zu genehmigen.
Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 16) Mittelfristiger Investitionsplan 2016-2020

Nach § 86 Abs. 11 K-AGO sind für Vorhaben, für die im außerordentlichen Voranschlag Ausgaben vorgesehen sind, die durch Bedarfszuweisungen oder Landesmittel bedeckt werden sollen, die Genehmigung der Landesregierung einzuholen.

Einjährige Vorhaben, deren Projektsumme fünf Prozent der veranschlagten Einnahmen des ordentlichen Haushalts übersteigen, sowie mehrjährige Vorhaben, deren Projektsumme fünf Prozent der veranschlagten Einnahmen des ordentlichen Haushalts nicht übersteigen bedürfen zu Ihrer Genehmigung der unter anderem auch der Aufnahme in den mittelfristigen Investitionsplan.

In den mittelfristigen Investitionsplan 2016 – 2020 wurden nachfolgende Projekte mit den Summen lt. Beilage aufgenommen:

- Verbauung Steinschlag Mörtschachberg
- Errichtung Veranstaltungssaal
- Ländliches Wegenetz

Die Aufnahme der Vorhaben Naturschwimmbad Großkirchheim, Beteiligung Freizeitanlage Mitterling sowie Investitionen Nachmittagsbetreuung in den mittelfristigen Investitionsplan ist nicht erforderlich.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes stellen einstimmig den Antrag, den vorliegenden mittelfristigen Investitionsplan 2016-2020 zu genehmigen.
Eine Ausfertigung des mittelfristigen Investitionsplanes 2016-2020 liegt dieser Niederschrift in der Anlage als Bestandteil bei.
Der Gemeinderat fasst mit der Gegenstimme des Herrn Vizebgm. Günter Passler einen mehrheitlichen Beschluss.

Punkt 17) 1. Nachtragsvoranschlag

Nach § 14 K-GHO ist ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen, wenn der Voranschlag während des Finanzjahres durch außer- oder überplanmäßige Ausgaben, durch Mehreinnahmen oder Mindereinnahmen in seiner Aussagekraft wesentlich beeinflusst wird.

Dies ist mit der Beschlussfassung der außerordentlichen Vorhaben der Fall, zu dem sind auch auf die Entwicklung im ordentlichen Haushalt sowie die Überschüsse und

Abgänge des vorangegangenen Rechnungsjahres zu berücksichtigen. Des weiteren werden Landes- und BZ-Mittel nur dann angewiesen, wenn deren Eingang auch im Voranschlag vorgesehen ist.

Die Abweichung des beiliegenden Entwurfs zum kundgemachten Entwurf vom 15.06.2016 ergibt sich aus späteren Kürzungen beim Vorhaben „Errichtung Veranstaltungssaal“.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes stellen einstimmig den Antrag, den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag zu genehmigen.
Der Gemeinderat fasst mit der Gegenstimme des Herrn Vizebgm. Günter Passler einen mehrheitlichen Beschluss.

Herr Fresser Erwin erklärt die Ausschreibungen und die Baumaßnahmen der jeweiligen Gewerke und erklärt sich für den nächsten Tagesordnungspunkt als befangen.

Punkt 18 a) Innensanierung Volksschule Mörttschach Auftragsvergaben Baumeisterarbeiten

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgende Angebote für die Baumeisterarbeiten liegen vor (Nettopreise):

1.	Fa. Habau	€	241.615,43
2.	Fa. Haider & Co	€	247.673,96
3.	Fa. R & Z	€	251.997,86
4.	Fa. Rainer	€	267.077,23
5.	Fa. Fürstauer	€	268.582,51
6.	Fa. Frey	€	281.376,61
7.	Fa. Schader	€	296.642,95

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft, 4320 Perg als Bestbieter mit den Baumeisterarbeiten zu beauftragen.
Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 18 b) Innensanierung Volksschule Mörttschach Auftragsvergaben Elektroarbeiten

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgende Angebote für die Elektroarbeiten liegen vor (Nettopreise):

1.	Fa. Hartlieb	€	165.341,02
2.	Fa. Agetech	€	202.986,40

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma Elektro Hartlieb GmbH, 9800 Spittal an der Drau als Bestbieter mit den Elektroarbeiten zu beauftragen.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 18 c) Innensanierung Volksschule Mörttschach Auftragsvergaben HKLS

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgende Angebote für die HKLS liegen vor (Nettopreise):

1.	Fa. Flatscher	€	84.447,46
2.	Fa. Fagerer	€	93.559,02
3.	Fa. Gregoritsch	€	97.999,83

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma Flatscher Haustechnik GmbH, 9900 Lienz als Bestbieter mit den HKLS zu beauftragen.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 18 d) Innensanierung Volksschule Mörttschach Auftragsvergaben Trockenbauarbeiten

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgende Angebote für die Trockenbauarbeiten liegen vor (Nettopreise):

1.	Fa. Strabag	€	32.604,74
2.	Fa. Weger	€	32.810,49
3.	Fa. Seebacher	€	38.255,55
4.	Fa. Hartweger	€	41.123,30

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma STRABAG AG, 9800 Spittal an der Drau als Bestbieter mit den Trockenbauarbeiten zu beauftragen.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 18 e) Innensanierung Volksschule Mörttschach Auftragsvergaben Malerarbeiten

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgende Angebote für die Malerarbeiten liegen vor (Nettopreise):

1.	Fa. Willi Winkler	€	34.756,80
2.	Fa. Ortner	€	38.303,56

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma Willi Winkler, 9905 Gaimberg als Bestbieter mit den Malerarbeiten zu beauftragen.
Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 18 f) Innensanierung Volksschule Mörtschach
Auftragsvergaben Fliesenlegerarbeiten

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgende Angebote für die Fliesenlegerarbeiten liegen vor (Nettopreise):

1.	Fa. Pitscheider	€	24.872,62
2.	Fa. Strauß	€	24.905,50
3.	Fa. Rohrer	€	26.590,71

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma Jürgen Pitscheider Fliesen und Keramik GmbH, 9900 Lienz als Bestbieter mit den Fliesenlegerarbeiten zu beauftragen.
Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 18 g) Innensanierung Volksschule Mörtschach
Auftragsvergaben Bodenlegerarbeiten

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgende Angebote für die Bodenlegerarbeiten liegen vor (Nettopreise):

1.	Fa. Hassler	€	49.867,60
2.	Fa. Schlick	€	54.309,20
3.	Fa. Pichler	€	53.174,85

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma Wohnen mit Hassler GmbH, 9900 Lienz als Bestbieter mit den Bodenlegerarbeiten zu beauftragen.
Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 18 h) Innensanierung Volksschule Mörtschach
Auftragsvergaben Aufzug

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgende Angebote für den Aufzug liegen vor (Nettopreise):

1.	Fa. Thyssen	€	41.239,50
2.	Fa. Weigl	€	17.800,00

Die Firma Weigl bot nur die Treppenlifte an, diese sind teurer als bei der Firma Thyssen

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma ThyssenKrupp Aufzüge GmbH, Niederlassung 9500 Villach als Bestbieter mit der Lieferung des Aufzugs zu beauftragen.
Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 18 i) Innensanierung Volksschule Mörttschach Auftragsvergaben Schlosserarbeiten

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgende Angebote für die Schlosserarbeiten liegen vor (Nettopreise):

1.	Fa. Idl	€	22.776,25
2.	Fa. Wilhelmer	€	27.496,80

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma Schlosserei Idl, 9990 Nußdorf-Debant als Bestbieter mit den Schlosserarbeiten zu beauftragen.
Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 18 j) Innensanierung Volksschule Mörttschach Auftragsvergaben Tischlerarbeiten Einrichtung, Holzverkleidung

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgende Angebote für die Tischlerarbeiten Einrichtung und Holzverkleidung liegen vor (Nettopreise):

1.	Fa. Suntinger & Wallner	€	132.723,65
2.	Fa. THL	€	148.514,00
3.	Fa. Tschapeller	€	229.986,10

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma Suntinger & Wallner GmbH, 9833 Ranggersdorf als Bestbieter mit den Tischlerarbeiten Einrichtung und Holzverkleidung zu beauftragen.
Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 18 k) Innensanierung Volksschule Mörttschach
Auftragsvergaben Tischlerarbeiten 2 – verglaste Innenelemente

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgendes Angebot für die Tischlerarbeiten 2 – verglaste Innenelemente liegt vor (Nettopreise):

1.	Fa. Suntinger & Wallner	€	67.731,20
----	-------------------------	---	-----------

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma Suntinger & Wallner GmbH, 9833 Rangersdorf mit den Tischlerarbeiten 2 – verglaste Innenelemente zu beauftragen.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 18 l) Innensanierung Volksschule Mörttschach
Auftragsvergaben Tischlerarbeiten 1 – Innentüren

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgendes Angebot für die Tischlerarbeiten 1 –Innentüren liegt vor (Nettopreise):

1.	Fa. Suntinger & Wallner	€	20.614,05
----	-------------------------	---	-----------

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma Suntinger & Wallner GmbH, 9833 Rangersdorf mit den Tischlerarbeiten 1 –Innentüren zu beauftragen.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 18 m) Innensanierung Volksschule Mörttschach
Auftragsvergaben Sanitärrennwände

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgende Angebote für die Sanitärrennwände liegen vor (Nettopreise):

1.	Fa. Suntinger & Wallner	€	11.795,20
2.	Fa. THL	€	11.873,68

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma Suntinger & Wallner GmbH, 9833 Rangersdorf als Bestbieter mit den Sanitärrennwänden zu beauftragen.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 18 n) Innensanierung Volksschule Mörttschach
Auftragsvergaben Aluelemente

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgende Angebote für die Aluelemente liegen vor (Nettopreise):

1.	Fa. Strussnig	€	31.655,76
2.	Fa. Wilhelmer	€	41.650,00
3.	Fa. Idl	€	47.950,00

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma Strussnig GmbH, 9541 Einöde als Bestbieter mit der Lieferung der Aluelemente zu beauftragen.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 18 o) Innensanierung Volksschule Mörttschach
Auftragsvergaben Kunststoff/Alufenster

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgende Angebote für die Kunststoff/Alufenster liegen vor (Nettopreise):

1.	Fa. Strussnig	€	13.556,09
2.	Fa. Opitz	€	14.516,00

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma Strussnig GmbH, 9541 Einöde als Bestbieter mit den Kunststoff/Alufenster zu beauftragen.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 18 p) Innensanierung Volksschule Mörttschach
Auftragsvergaben Estrich

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgende Angebote für den Estrich liegen vor (Nettopreise):

1.	Fa. Gietl	€	8.981,70
2.	Fa. GW-Bau	€	9.256,10

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma Gietl Estriche, 9911 Assling als Bestbieter mit dem Estrich zu beauftragen.

Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

**Punkt 18 q) Innensanierung Volksschule Mörtschach
Auftragsvergaben Turnsaalumbau**

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgende Angebote für den Turnsaalumbau liegen vor (Nettopreise):

1.	Fa. Turkna	€	82.033,02
2.	Fa. Strabag	€	87.772,46
3.	Fa. Pauzenberger	€	94.164,26
4.	Fa. Schweiger	€	95.208,18

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma TURKNA Turn- und Sportgerätefabrik Engelbrechtsmüller GmbH, 3204 Kirchberg an der Pielach als Bestbieter mit dem Turnsaalumbau zu beauftragen.
Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

**Punkt 18 r) Innensanierung Volksschule Mörtschach
Auftragsvergaben Kindergartenmöbel**

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgendes Angebot für die Kindergartenmöbel liegt vor (Nettopreise):

1.	Fa. Wehrfritz	€	22.986,57
----	---------------	---	-----------

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma Wehrfritz GmbH, 4000 Linz mit der Lieferung der Kindergartenmöbel zu beauftragen.
Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

**Punkt 18 s) Innensanierung Volksschule Mörtschach
Auftragsvergaben Schulmöbel**

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über das Ausschreibungsergebnis, wobei die Nachverhandlungen durch Herrn Ing. Erwin Fresser bereits abgeschlossen wurden.

Nachfolgendes Angebot für die Schulmöbel liegt vor (Nettopreise):

1.	Fa. Mayr Schulmöbel	€	36.107,69
----	---------------------	---	-----------

Der Gemeindevorstand stellt einstimmig an den Gemeinderat den Antrag, die Firma Mayr Schulmöbel GmbH, 4644 Scharstein mit der Lieferung der Schulmöbel zu beauftragen.
Der Gemeinderat fasst darüber einen einstimmigen Beschluss.

Punkt 19) Bericht Kontrollausschussobmann

Herr Ploner Thomas berichtet von der Kontrollausschusssitzung vom 27. Mai 2016.

Neben der Kassenbestandskontrolle erfolgte auch eine Belegkontrolle ohne Beanstandungen.

Herr Ploner bezieht sich auch auf das Gespräch mit Frau Dr. Maria Krenn, wonach die Gemeinde ihr Mahnwesen rigoros durchziehen muss.

Punkt 20) Berichte Ausschussobmänner

Keine Berichte

Punkt 21) Berichte Bürgermeister

Gemeinde-Gesamtversicherungskonzept

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet darüber, dass von Herrn Schroll Andreas der Gemeinde ein Gesamtversicherungskonzept der Kärntner Landesversicherung vorgestellt wurde. Es handelt sich hierbei um ein eigenes Versicherungssystem für Gemeinden, das neu ausgearbeitet wurde. Dabei gibt es keine Einzelversicherungen mehr sondern nur mehr eine einzige Versicherung basierend auf dem Bevölkerungsschlüssel. Bis auf eine Rechtsschutzversicherung werden alle Versicherungssparten mit einer einzigen Versicherung abgedeckt, auch die Haftpflichtversicherung. Dieses Versicherungssystem wird schon in Tirol und der Steiermark angeboten. Nun wird dieses auch in Kärnten von der Kärntner Landesversicherung angeboten.

Nicht jede Gemeinde mit ihren bestehenden Versicherungsverträgen wird in das neue System aufgenommen. Mörtschach entspricht den Voraussetzungen und würde ins Konzept passen.

Zwar kostet die neue Gesamtversicherung der Gemeinde derzeit € 2500,- im Jahr mehr, doch müsste die Gemeinde umgehend eine Bauherrenversicherung für die Innensanierung der Volksschule abschließen. Diese wäre dann aber schon in der Gesamtversicherung enthalten. Sollte die Gemeinde auf dieses Konzept umsteigen, würden auch alle Gebäude neu erhoben und optimal versichert.

LWBG Kärntner Landeswohnbaugesellschaft – „NEUE HEIMAT“

Herr Bürgermeister Unterreiner berichtet über den derzeitigen Stand der Verhandlungen. Es werden noch weitere Informationen eingeholt und auch von der Neue Heimat Unterlagen angefordert.

Errichtung Spielplatz bei der Volksschule

Für den Kindergartenbetrieb in der Volksschule ist auch ein Spielplatz erforderlich. Jetzt sollte unbedingt der Standort festgelegt werden. Auf der südlichen Grünfläche würde ein Spielplatz leider mit dem bestehenden Kneipgarten kollidiert. Jedenfalls muss der Spielplatz vom Kindergarten einsichtig sein. Die Entscheidung muss laut Herrn Fresser Erwin spätestens in zwei Wochen getroffen werden. Herr Bürgermeister Unterreiner ersucht dazu die Gemeinderatsmitglieder um Vorschläge.

Nutzung Kultbox Mörtschach

Von den Vereinen ist der Auflagenkatalog strikt einzuhalten.

Zweitwohnsitzabgabe

Herr Bürgermeister Unterreiner bezieht sich auf das Gespräch mit Frau Dr. Maria Kren in der Gemeinde, zu welchem die Gemeinderatsmitglieder eingeladen waren.

Die ersten Bescheide zur Einhebung der Zweitwohnsitzabgabe wurden bereits verschickt und zwar in den Fällen die rechtlich klar sind. Die nächsten werden in nächster Zeit verschickt.

Über die künftige Einhebung der Abgabe muss man sich Gedanken machen. Auch eine Aufhebung der Verordnung wäre möglich.

Einstellung Ferialpraktikantin

Heuer wird eine Ferialpraktikantin für zwei Monate je 4 Stunde pro Tag eingestellt. Frau Auernig Alina hat sich beworben und wird die Gemeindemitarbeiter über den Sommer unterstützen.

Nationalpark Hohe Tauern

Vom Nationalpark Hohe Tauern Kärnten wurden neue Verträge mit den Grundeigentümern ausgearbeitet, welche bei den Betroffenen keine Zustimmung finden. Herr Bürgermeister Unterreiner wird auf jeden Fall die Grundeigentümer so weit es möglich ist unterstützen.

Nachdem alle Tagesordnungspunkte behandelt wurden bedankt sich Herr Bürgermeister Unterreiner für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister:
Richard Unterreiner e.h.

Die Gemeinderatsmitglieder:
Horst Plössnig e.h.
Peter Suntinger e.h.

Die Schriftführerin:
Charlotte Lindler e.h.